

Schüler mit »Vogelsberger Wasserrad« Bundessieger

Wiesbaden/Alsfeld (rs). Als die beiden 2. Plätze aufgerufen waren, war am Freitag eigentlich alles klar: Aber die sieben Schüler der Max-Eyth-Schule und drei sie begleitende Lehrer hielten sich mit ihrer Freude noch zurück, bis sie als Sieger des Bundeswettbewerbes »ENERGIEgeladen« ausgerufen worden waren.



Gruppe der Max-Eyth-Schule wurde Bundessieger: Beim Bundeswettbewerb »ENERGIEgeladen« setzten sich Elftklässler mit ihrem »Vogelsberger Wasserrad« (vorn in der Bildmitte) gegen 2675 Schüler von 205 Schulen aus fünf Bundesländern mit 943 Modellen durch.

© rs

Mit ihrem »Vogelsberger Wasserrad« hatten sie nach dem Sieg in Hessen auch den Schülerwettbewerb insgesamt gewonnen. Damit hatten sie sich unter 2675 Schülern von 205 Schulen aus fünf Bundesländern mit 944 Modellen durchgesetzt. Für die MES ein beispielloser Erfolg.

Die Ingenieurkammern aus Hessen, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Saarland und Sachsen-Anhalt ehrten am Freitag die besten Nachwuchs-Ingenieure ihrer Bundesländer in der Hochschule RheinMain. In einer gemeinsamen Stellungnahme erklärten sie: »Der Erfolg zeigt uns, dass der Schülerwettbewerb ein adäquates Mittel ist, junge Leute auf spielerische Art und Weise für Naturwissenschaft und Technik zu begeistern.« Langfristig sei das Ziel, die Zahl der Studienanfänger in ingenieurwissenschaftlichen Fachrichtungen zu erhöhen und damit dem Fachkräftemangel nachhaltig entgegen zu wirken.

Die drei besten Arbeiten der Alterskategorien I (bis 8. Klasse) und II (ab 9. Klasse) jedes Bundeslandes nahmen an dem länderübergreifenden Gesamt-Wettbewerb teil. Gesamtsieger der Kategorie II wurde das »Gruppenbild mit Dame« des zwölfköpfigen Erbauerteams der MES mit Andreas Rockel, Kai Höbeler, Alexander Keller, Maurice Rost, Lukas Thamer, Johannes Becker, Dominique Sophie Richter, Niklas Hodes, Hendrik Hehlhans, Mathias Hill, Mario Alexander, Marcel Schmittl. Die hessischen Schüler überzeugten die Experten-Jury mit ihrem Wasserradmodell »Vogelsberger Wasserrad«. »Der hohe Grad der Verarbeitung, die Langlebigkeit der Konstruktion (auch unter Testbedingungen) und die Maßhaltigkeit der Vorgaben waren beeindruckend. Die schlichte Eleganz der Konstruktion, kombiniert mit einer durchdachten Auswahl der verwendeten Komponenten ergeben nicht nur eine harmonische optische Präsenz, sondern wussten auch im Betrieb vom Wirkungsgrad her zu überzeugen. Alles in allem ein optimal konstruiertes Modell, welches in dieser Form auch in die Realität übernommen werden könnte«, hieß es in der Jurybegründung. Der Sieger erhielt für seine Leistung 500 Euro.

Neben der Bekanntgabe der insgesamt

33 Auszeichnungen war die Schnuppervorlesung »Energie durch Wasserkraft« von Prof. Dr.-Ing. Ernesto Ruiz Rodriguez, Hochschule RheinMain, ein besonderer Höhepunkt. Denn alle qualifizierten Wasserradmodelle aus den Landeswettbewerben sind vor der gemeinsamen Jurysitzung noch einmal durch den Hochschulprofessor zur besseren Vergleichbarkeit dem Leistungstest im Versuchsstand unterzogen worden. Bei der Preisverleihung konnten sich die Schüler dann von der Wissenschaftlichkeit und Ernsthaftigkeit des Tests überzeugen, denn Prof. Dr. Rodriguez hatte den Versuchsstand im AudiMax aufbauen lassen und dem jungen, sichtlich beeindruckten, Publikum gezeigt, wie ihre Wasserräder auf ihre Funktionstüchtigkeit und Leistungsfähigkeit geprüft worden waren.

Nach Angaben der beiden MES-Fachlehrer Dietmar Hamel (Metalltechnik) und Thomas Dippell (Physik), die die Schüler zur Preisverleihung in Wiesbaden mit dem stellvertretenden Schulleiter Helmut Reitschky begleiteten, war es die erste Teilnahme an einem Wettbewerb dieser Art. Aber die Schüler waren auf Anfrage der Lehrer sofort begeistert dabei, es war eine sehr gute Klasse, wie die Pädagogen meinten, die das Wasserrad in den bestens ausgestatteten Werkräumen der Schule gebaut hatte. Die Werkstoffe Metall und Holz dafür fanden sich unter den immer vorrätigen Materialien, der Kunststoff wurde über die Atzenhainer Firma Hürner bezogen. Das waren mit 90 Euro auch die einzigen Kosten.

aus:

http://www.alsfelder-allgemeine.de/Home/Kreis/Staedte-und-Gemeinden/Alsfeld/Artikel,-Schueler-mit-Vogelsberger-Wasserrad-Bundessieger-_arid,335669_regid,2_puid,1_pageid,68.html
Artikel vom 20.04.2012 - 20.57 Uhr